



Sportmittelschule 2 Kufstein präsentiert:

# School imes

Ausgabe Nr. 1, Schuljahr 2023/24



Fotos: Homepage SMS 2 Kufstein (Stand: Juli 2024)

Dieses Logo symbolisiert die Schülerzeitung.

Die Feder steht für die vielen Geschichten, die geschrieben wurden. Die Sprachblasen stellen die Interviews dar, die wir durchgeführt haben. Das Puzzleteil verbildlicht die vielen Rätsel. Die Lupe hingegen steht für die älteren Lehrpersonen, die womöglich eine Brille brauchen, um unsere Zeitung zu lesen.



Designerin: Ana Kusjner

**Schule**  
ist vielmehr als nur ein  
Ort, an dem **Unterricht**  
stattfindet.



Die Schule ist ein Ort der Begegnungen. Hier werden Freundschaften geknüpft, so manche ersten Schmetterlinge im Bauch entdeckt und viele Dinge über das Leben gelernt. Das geht weit über Deutsch, Englisch und Mathematik hinaus.

Deshalb soll diese Schülerzeitung dafür sorgen, dass viele der Momente, die unsere Schule so besonders machen, hervorgehoben und für alle zum Nachlesen sind. Dazu gehören sportliche Ereignisse, News in der Direktion oder auch Einblicke in Schulveranstaltungen.

Es werden thematisch vielfältige Aspekte präsentiert. Das kann von Witzen, über Rätselseiten bis hin zu kulturellen Themen gehen. Unsere Redakteur:innen und Journalist:innen kennen dabei fast keine Grenzen mit Kreativität und Ideen. Mit der Schülerzeitung kann man Verschiedenes über die SMS2 Kufstein erfahren.





Aktuelles Wissen rund um Österreich.

## Wissen Aktuell

### SPORT

#### Fußball- Europameisterschaft 2024

Berlin, 3. Juli 2024 - Die Fußball-Europameisterschaft 2024 ist in vollem Gange und hat bereits in der Vorrunde für Aufsehen gesorgt. Nach der offiziellen Eröffnung im Berliner Olympiastadion am 14. Juni, bei der internationale Stars und atemberaubende Feuerwerke die Zuschauer begeisterten, haben die besten Fußballmannschaften Europas begonnen, um den begehrten Titel zu kämpfen.

#### Österreichs überraschender Lauf bei der Fußball- Europameisterschaft 2024

Wien, 3. Juli 2024 - Die österreichische Nationalmannschaft hat bei der Fußball-Europameisterschaft 2024 für Furore gesorgt. In einer spannenden Gruppenphase zeigte das Team um Trainer Ralf Rangnick eine beeindruckende Leistung und qualifizierte sich erstmals seit 2008 wieder für die K.o.-Phase eines großen Turniers.

#### WETTER

Seit Wochen gibt es keine Verschnaufpause für die Feuerwehren in Griechenland. Dürre und starke Winde wirken als Brandbeschleuniger. Auch viele Urlauber sind betroffen.

Auf Kos mussten Grazer Urlauber aus einem Hotel evakuiert werden.



### POLITIK

Da im Herbst Nationalratswahlen stattfinden werden, stellen wir euch kurz die einzelnen Parteien vor.

**ÖVP:** Österreich Volkspartei Karl Nehammer

**SPÖ:** Sozialdemokratische Partei Österreichs Andreas Babler

**FPÖ:** Freiheitliche Partei Österreichs Herbert Kickl

**KPÖ:** Kommunistische Partei Österreichs Günther Hopfgartner

**NEOS:** Das Neue Österreich und Liberales Forum Beate Meinl

**GRÜNE:** Die Grüne Alternative Werner Kogler

## Geschichte der SMS 2 Kufstein

Die Sportmittelschule Kufstein hat eine Geschichte, die es definitiv wert ist, hier erzählt zu werden.

Angefangen hat alles vor ca. einem halben Jahrhundert...

Heute vor 53 Jahren begann der Umzug in ein neues Schulgebäude der Hauptschule Kufstein. Die Schule wurde in jeweils zwei Gebäude aufgeteilt. Das 1. Gebäude (heute MS 1) war die Hauptschule für Burschen, unser Gebäude (heute SMS 2) war für die Mädchen gedacht.



Melih Efe Aksak

Am 30. Juni 1973 wurde die Doppelhauptschule am Fischergries durch den ehemaligen Bürgermeister Wahrstötter und mehrere Lehrpersonen eröffnet.

1980 wurden dann die Klassen gemischt, Mädchen und Burschen wurden in einer gemeinsamen Klasse unterrichtet.

1993, nach der Klassenreform, wurde die Schulbibliothek eröffnet.

Drei Jahre später wurden die ersten Computer mit Zugang zum Internet in die Schule gebracht.

2002 wurde die Schule grundlegend renoviert, und 2012 folgte eine Namensänderung. Die Schule hieß von nun an Neue Mittelschule 2.

2020 wurde die Schule in Mittelschule 2 umbenannt, ein Jahr später erfolgte ein Zusammenschluss der beiden Mittelschulen zum Schulcluster.

#### Liste der Direktor:innen

1968 – 1973	Anna Psenner
1973 – 1978	Jenni Weber
1978 – 1989	Maria Toplitsch
1989 – 1995	Josef Reichkenderl
1995 – 1996	Robert Greml
1996 – 2003	Erwin Weiskirchner
2003 – 2020	Josef Reider
2020 – heute	Rudolf Ritzer



Let`s go Gorilla ist ein Team, das Kindern in Schulen verschiedenste Sportarten beibringt, wie zum Beispiel Diabolo, Fußball, Jonglieren, Breakdance, Skateboarding, Parkour und Frisbee.



An diesen Tagen lernt man aber nicht nur verschiedene Sportarten, sondern man bekommt auch ein tolles Frühstück, wo wir in Gruppen dann auch Milkshakes machen konnten.



Die Meinung der Schüler:innen und Lehrpersonen:

**Frau Steiner und Frau Erol:** „Wir fanden den Gorilla Workshop richtig toll und würden es gerne nochmal erleben.“



**Cristiano:** „ Ich fand die Workshops nicht so toll, aber ich fand es gut, dass es angeboten wurde.“

**Frau Gruber:** „ Ich fand es schade, dass ich nicht dabei sein konnte. Aber ich bin mir sicher, dass das für viele ein toller Tag war.“



*„Ich bin mir sicher, dass das für viele ein toller Tag war.“*

Magdalena Gruber

**Melissa:** „ Es war ein cooles Erlebnis und ich würde mich freuen, wenn sie nochmal kommen würden.“



**Elijah:** „ Ich fand den Tag sehr toll. Am besten fand ich den Workshop zu Kendama.“

**Berna:** „Ich fand den Tag gut und ich hatte viel Spaß. Ich habe viele neue Tricks gelernt.“

*Ich habe viele neue Tricks gelernt.*

Berna, 3a



Göktug, Luka, Julian, 3d



Iva und Herr Heis



Herr Berchtold

# Let`s go Gorilla!!!

Verfasst von Berna & Melissa

## Gorilla-Tage in der SMS2

**GORILLA**  
Österreich



Sinan und Hira, 3c



Leon und Ivano, 3c



Berna und Zeynep, 3a



# MEHRTÄGIGE SCHULVERANSTALTUNGEN

## 1. Klassen verfasst von Teresa

Vor einer Woche fuhren die ersten Klassen der SMS 2 Kufstein auf Sommersportwoche. Das Highlight des Jahres für uns, alle freuten sich sehr! Alle kamen mit einem Lächeln im Gesicht zur Schule. Nach ca. zwei Stunden Fahrt kamen sie endlich an. Für die 1s ging es dann gleich zum Floßbauen. Die anderen Klassen machten sich auf den Weg ins Schwimmbad. Nach einiger Zeit trafen sich alle Klassen wieder in der Jugendherberge. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, aßen sie zu Abend. Bis 21 Uhr tobten die Schüler\*innen draußen herum. Ab 22 Uhr war Bettruhe. Der erste Tag war geschafft! Da waren nicht nur die Schüler\*innen müde 😊

Am Dienstagmorgen weckten die Lehrpersonen die Schüler\*innen schon um 7 Uhr. Alle Klassen bis auf die 1b unternahmen schon am Vormittag tolle Sachen außerhalb der Jugendherberge; entweder Floßbauen oder wandern. Die 1b machte sich gleich nach dem Mittagessen auf zum Floßbauen. Die anderen Klassen spielten nun verschiedenste Spiele in der Jugendherberge. Auch heute durften die Kinder nach dem Abendessen wieder draußen spielen.

Der Mittwoch war ein sehr anstrengender Tag, denn für die Kinder ging es in den Hochseilgarten und zum Jump and Slide. Mit einem Bummelzug fuhren sie hinauf. Die 1s und die 1b waren zuerst beim Hochseilgarten, während sich die 1a und die 1c beim Jump and Slide vergnügten. Nachdem alle zu Mittag gegessen hatten, tauschten sie das Programm. Wie jeden Tag hatten die Kinder auch am Abend viel Spaß. Aber nach diesem anstrengenden Tag schliefen alle schnell ein, zur Freude der Lehrpersonen die den restlichen Abend noch zum gemeinsamen Reflektieren nutzten.

Leider war am Donnerstag nicht so schönes Wetter. Besonders für die 1c, die am diesen Tag Floßbauen ging, war das nicht so gut. Die anderen Klassen fuhren mit der Gondel auf den Berg hinauf. An diesem Abend gab es eine Disco. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht. Doch trotzdem waren viele sehr traurig. Es war ja unsere letzte Nacht hier.

Am Freitag ging dann alles ziemlich schnell. Beim Frühstück packten sich alle ein Lunch Paket ein. Ein wenig später stiegen dann alle in die Busse ein. Viele waren zwar traurig, weil sie schon wieder nach Hause fahren mussten, aber trotzdem waren dann alle froh wieder im eigenen Bett zu schlafen.

Es war auf jeden Fall eine sehr coole Sommersportwoche die allen viel Spaß gemacht hat!



## 2. Klassen

Die heurigen zweiten Klassen hatten dieses Jahr eine Tirolwoche. Einen Tag davon waren sie in Innsbruck. Ebenfalls genossen sie aber auch das Wandern, den Trampolinpark und das Schwimmen. Ein Highlight von vielen war das Silberbergwerk.

### Ein Tag in Innsbruck

Ian, 2c

**1** Die zweiten Klassen trafen sich am Bahnhof in Kufstein. Nach einer coolen Zugfahrt gingen wir in einer Zweierreihe Richtung Alpenzoo. Nach einer kleinen Schnitzeljagd genossen wir eine Führung durch den Zoo. Ich fand die Wölfe - genauso wie die Luche und Vieles mehr - sehr klasse.

**2** Nach dem Zoo spazierten wir zum Goldenen Dachl, wo wir 1,5 Stunden Freizeit hatten, die wie im Flug vergingen. Nachdem wir den Weg zum Bahnhof hinter uns hatten, fuhren wir nach Hause. Es war wirklich ein wunderschöner Tag.

### 3. Klassen Melissa und Berna, 3A

Skiiiiiiiiifooooaaaaaaaaahn!

Dieses Jahr waren die 3. Klassen vom 2. bis 5. April in Hochfügen.

Schon in der Früh waren sie immer auf verschiedenen Pisten um dort Ski zu fahren bzw. das Skifahren zu lernen.

Aus diesem Grund wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt; Neuanfänger, Anfänger und Profis. Ein paar Schüler konnten in den wenigen Tagen in die nächstbessere Gruppe aufsteigen.

In der Unterkunft gab es Zimmer mit jeweils acht Betten. Gebucht war das Ganze mit Vollpension. Leider schmeckte das Essen nicht so gut - Kochen sollte dann eben doch gelernt sein!

Am Abend wurden dann immer verschiedenste Spiele gespielt. Im Aufenthaltsraum wurde z.B. Tischtennis gespielt und Musik gehört.

In der Nacht haben einige Schüler viel Blödsinn gemacht, z.B.: gesungen, Klingelstreiche, geschrien und die ganze Nacht lang gezockt.

Im Großen und Ganzen kann man aber sagen, dass die Lehrer: innen und die Schüler: innen die Skiwoche genossen haben.





## 4. Klassen



## Die Wienwoche

Die Wienwoche war super, aber wir haben die 3 besten Sachen für euch zusammengefasst. Unsere Top 3 waren einmal der Prater, die Donauinsel und das Musical.

1. Donauinsel: Wir dachten es sei nichts Spezielles doch am Ende war es einfach nur perfekt. Wir durften uns dort zwei Stunden lang frei bewegen und genossen den Sonnenuntergang. Wir unterhielten uns, während die Leute auf der Straße Musik spielten. Als wir zum Hotel gehen wollten, sahen wir plötzlich einen berühmten Tik Toker. Hanna konnte es kaum fassen und sprang vor Freude hin und her.
2. Prater: Worauf sich jeder freute, war der Prater. Wir fuhren mit der U-Bahn und sahen schon von Weitem das Riesenrad, welches Wien zu einer Berühmtheit macht. Die erste Attraktion, mit der wir fahren wollten, war die Wasserbahn. Das taten wir auch und stiegen ein. Doch plötzlich, ganz oben, da es am spannendsten war, blieben wir plötzlich stecken. Wir bekamen Panik und Hanna schrie, ob uns denn jemand helfen könne. Doch dann ging es auf einmal wieder weiter und es gab doch noch ein Happy End. Als Nächstes sind wir mit der Black Mamba gefahren. Hanna musste Leona ca. 10 Minuten überreden, dass sie mit ihr mitfährt. Am Ende war beiden schlecht, aber Hanna hat sich natürlich nicht unterkriegen lassen und fuhr noch ca. 12-mal die Black Mamba. Alles in allem war der Prater sehr cool und wir haben es nicht bereut, dass wir so viel Geld ausgegeben haben.
3. Ebenfalls freuten wir uns auch auf das Musical, welches Donnerstagabend stattgefunden hatte. Wir waren schon sehr aufgeregt, denn wir hatten vorher schon viel über das Phantom der Oper erfahren. Wir durften dort aus Datenschutzgründen leider keine Fotos oder Videos machen. Vor dem Musical haben wir uns ca. eine Stunde lang fertiggemacht, denn wir wollten sehr schick für diesen Abend sein. Manchmal gab es Stellen an denen es langweilig war, aber im Großen und Ganzen hat es uns wirklich sehr gefallen.

Verfasst von Hanna und Leona, 4D



## Interviews zur Wienwoche

### Hanna & Leona: **Wie fandest du Wien?**

Jisra: Sehr toll. Wir haben Vieles angeschaut, es hat sehr Spaß gemacht, aber es war auch anstrengend.

### H & L: **Was hat dir Wien am meisten gefallen?**

Jisra: Wir haben viele Sachen angeschaut und waren immer unterwegs.

### H & L: **Und was hat dir an Wien am wenigsten gefallen?**

Jisra: Das Abendessen hat mir gar nicht gefallen.

### H & L: **Wie fandest du das Musical von 1-10?**

Jisra: Ich fand es sehr toll. Ich würde sagen es war eine 8 von 10. Es war schon sehr cool, was da so alles passiert ist und was sie da aufgebaut haben.

### H & L: **Würdest du wieder nach Wien fahren?**

Jisra: Ja, ich gehe immer wieder dorthin.

### H & L: **Was wirst du an Wien vermissen?**

Jisra: Ich werde die Zeit mit meinen Freunden und den Prater vermissen.



Jisra Amin, 4D

### H & L: **Wie fandest du Wien?**

Lukas: Wien war cool, es hat Spaß gemacht.

### H & L: **Was hat dir am meisten gefallen?**

Lukas: Der Prater.

### H & L: **Was hat dir an Wien am wenigsten gefallen?**

Lukas: Das Musical; es war für mich sehr langweilig.

### H & L: **Wie war das Musical? Bewerte bitte von 1-10.**

Lukas: 5.

### H & L: **Wie hat dir das Essen geschmeckt?**

Lukas: Im Hotel hat es mir nicht so geschmeckt.

### H & L: **Würdest du wieder nach Wien fahren?**

Lukas: Ja.

### H & L: **Was wirst du an Wien vermissen?**

Lukas: Eigentlich gar nichts.



Lukas Jovanovic, 4C

### H & L: **Wie fandest du Wien?**

Ömer: Es war sehr schön. Die Zeit mit meinen Freunden hat sehr viel Spaß gemacht. Ich werde es vermissen.

### H & L: **Was hat dir am meisten gefallen?**

Ömer: Der Prater.

### H & L: **Was hat dir an Wien am wenigsten gefallen?**

Ömer: Der Zoo.

### H & L: **Wie war das Musical? Bewerte bitte von 1-10.**

Ömer: Das Musical war sehr spannend. Ich würde es auf alle Fälle weiterempfehlen.

### H & L: **Wie hat dir das Essen geschmeckt?**

Ömer: Nein, es war nicht so gut, weil ich meistens vegetarisch essen musste.

### H & L: **Würdest du wieder nach Wien fahren?**

Ömer: Ja, schon; also nicht alleine, aber mit meinen Freunden.

### H & L: **Was wirst du an Wien vermissen?**

Ömer: Den Prater.



Ömer Akkus, 4C



## Interviews mit Lehrpersonen über das Schuljahr

Die Journalisten der Schülerzeitung haben einige Lehrpersonen und SchülerInnen das vergangene Schuljahr Revue passieren lassen und gemeinsam reflektiert.

**Elijah: Hallo Herr Pribylla!**

Herr Pribylla: Grüß Gott!

**Elijah: Wie fanden Sie denn das Schuljahr?**

Herr Pribylla: Recht anstrengend, aber es hat sich alles gut gelöst zum Schluss.

**Elijah: Also eher positiv oder negativ?**

Herr Pribylla: Eher positiv.

**Elijah: Positiv also. Können Sie erklären, warum Sie das Schuljahr als positiv empfanden?**

Herr Pribylla: Weil eine gute Stimmung in der Schule war, zwischen Lehrpersonen und SchülerInnen.

**Elijah: Hängt Ihre Motivation auch von den Schülern ab? Also vom Verhalten der Schüler?**

Herr Pribylla: Absolut ja. Das Verhalten der Schüler ist ganz wichtig für die Motivation.

**Elijah: Fanden Sie, dass sie den Schülern viel beibringen haben können?**

Herr Pribylla: Haha – das ist eine schwierige Frage. Manchen schon, machen weniger. Es liegt auch immer an der Motivation der Schüler.

**Elijah: Ja das stimmt. Welches Fazit haben Sie aus dem Schuljahr mitnehmen können?**

Herr Pribylla: Das Fazit ist, dass manche motivierter sind als andere und dass man mit aller Kraft versuchen muss, die Motivation der Kinder zu stärken.

**Elijah: Das hört man immer gerne. Welche Gefühle verbinden Sie denn mit dem Schuljahr?**

Herr Pribylla: Freude. Und Müdigkeit.

**Elijah: Grüß Gott erstmal. Wie fanden Sie denn das Schuljahr?**

Herr Tendl: Anstrengend. Zermürend.

**Elijah: Also eher positiv oder negativ?**

**Herr Tendl: Beides.**

Elijah: Können Sie das auch begründen?

**Herr Tendl: Das Negative hat meistens mit den Schülerinnen und Schülern zu tun, das Positive aber auch. Ich habe da jetzt keine konkreten Beispiele bei der Hand.**

Elijah: Hängt Ihre Motivation auch von den Schülern ab?

**Herr Tendl: Teilweise ja. Aber sie hängt schon auch viel mit mir selbst zusammen; mit meiner Ausgeschlafenheit, mit der Nähe zu den Ferien.**

Elijah: Alles klar. Haben Sie den Schülern viel beibringen können in diesem Jahr?

**Herr Tendl: Absolut. Ich bin davon überzeugt, dass jeder meiner Schüler immenses Wissen dazugelernt hat.**

Elijah: Welches Fazit können Sie aus dem Schuljahr ziehen?

**Herr Tendl: Wie gesagt zermürend und teilweise auch unglaublich anstrengend. Und das Fazit ist eigentlich, dass ich einfach froh bin, dass es vorbei ist.**

Elijah: Haha, ich glaube, das sind wir alle. Welches Gefühl verbinden Sie denn mit dem Schuljahr?

**Herr Tendl: Hoffnung. Hoffnung, dass irgendwann alles besser wird.**

**Elijah: Servus.**

Severin: Grüzi.

**Elijah: Freust du dich schon auf die Sommerferien?**

Severin: Ja.

**Elijah: Fährst du auch in den Urlaub?**

Severin: Nach Frankreich, in die Stadt Lyon.

**Elijah: Und wann?**

Severin: Direkt nächsten Sonntag.

**Elijah: Und wann fährst du wieder heim?**

Severin: Zwei Wochen nach meiner Ankunft in Lyon.

**Elijah: Warum hast du dich für Lyon entschieden?**

Severin: Wir waren letztes mal auch schon in Frankreich und wir haben auch Freunde hier.

**Elijah: Wirst du mehr Zeit mit Familie oder Freunde verbringen?**

Severin: Familie. Die Freunde sind in der Schweiz, aber an der Grenze.

**Elijah: Hast du in den Sommerferien Geburtstag?**

Severin: Nein.

**Elijah: Kennst du jemanden, der in den Sommerferien Geburtstag hat?**

Severin: Nö, auch nicht. Wobei es gibt einige in der Klasse, aber ansonsten nicht. Und mein bester Freund.

**Elijah: Und was macht ihr da?**

Severin: Wir spielen Paintball.

**Elijah: Hoffentlich gibt es da keine blauen Flecken. Wirst du viel Geld für Eis ausgeben?**

Severin: Nein, ich bin kein Eis-Fan.

**Elijah: Grüß Gott erstmal. Wie fanden Sie denn das Schuljahr?**

Herr Salchner: Das Schuljahr? Hm, angenehm bis auf ein paar Zwischenfälle. Aber grundsätzlich war es eigentlich sehr nett.

**Elijah: Also haben Sie's eher positiv gefunden, oder? Warum eigentlich?**

Herr Salchner: Weil wir viele nette Schulveranstaltungen gehabt haben und weil die Feiertage günstig gefallen sind. Das war während Corona zum Beispiel nicht so. Da haben wir keine Schulveranstaltungen gehabt.

**Elijah: Waren Sie bei einer Klassenfahrt dieses Jahr dabei?**

Herr Salchner: Ja, ich war mit den vierten Klassen auf Wienwoche.

**Elijah: Hat's Ihnen denn da gut gefallen, in Wien?**

Herr Salchner: Ja, Wien gefällt mir immer. Aber vor allem mit den Viertklässlern war es eigentlich sehr nett.

**Elijah: Hängt Ihre Motivation auch von den Schülern ab?**

Herr Salchner: Definitiv.

**Elijah: Finden Sie, Sie konnten den Schülern heuer viel beibringen?**

Herr Salchner: Da musst du die Schüler fragen, ich habe mich zumindest bemüht, aber ob es wirklich angekommen ist, musst du die Schüler fragen.

**Elijah: Welches Fazit können Sie denn aus dem Schuljahr ziehen?**

Herr Salchner: Ich hoffe, dass es mit den Schülern so angenehm bleibt wie heuer und dass wir keine größeren Probleme haben.

**Elijah: Welche Gefühle verbinden Sie mit diesem Schuljahr?**

Herr Salchner: Ich bin generell kein Mensch, der seine Gefühle ausdrückt, aber es war alles in Ordnung.



# How to survive school

## Six advices to handle this jail

Verfasst von: Cristiano, 3a

You don't want to go to school because you think it's too much? Here are some of the greatest tips how to handle school the right way.

First of all remember that school helps you for the future and to get a really good job. However if that won't help then try to motivate yourself. I know it's hard but it's worth a shot.

When you wake up early and have enough time you should stretch or just relax for some minutes. That automatically gives you more energy. Now if you still feel like not going to school then you should think that school days get less every day. This barely helps but it still tells you to just get through school sometimes.

Now if this still didn't help you should feel free to take one or two days off but not more. But just do it when you feel really bad.

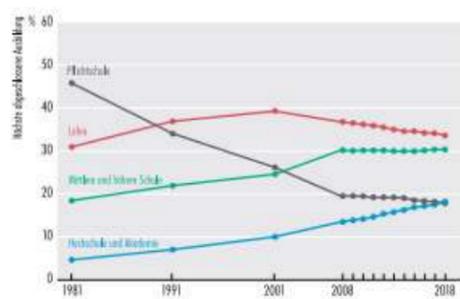
Now how do you survive school when you have a test and you're not prepared at all? I personally would go to school and take the bad grade. However if you really participate in the lesson you don't need to learn a lot. If you think it's hard to participate in school you should study. If it's an emergency stay at home but learn. That isn't a good idea though.

Well, these are just some of many methods how to survive school. I do think these are the best and easiest of all.



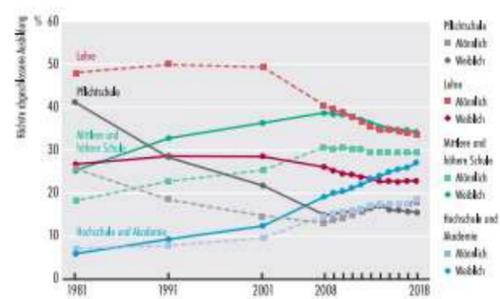
Hanna Achhorne in action – thanks for modelling

### 1 Entwicklung des Bildungsniveaus der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren



Q: STATISTIK AUSTRIA, 1981, 1991, 2001: Volkszählung, Ab 2008: Bildungsstandregister.  
2018 hatten 33,7% der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren einen Lehrabschluss und 17,9% höchstens einen Pflichtschulabschluss.

### 2 Bildungsniveau der Bevölkerung im Alter von 25 bis 34 Jahren nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, 1981, 1991, 2001: Volkszählung, Ab 2008: Bildungsstandregister.  
2018 hatten 27,2% der Frauen im Alter von 25 bis 34 Jahren einen Hochschul- oder Akademieabschluss.

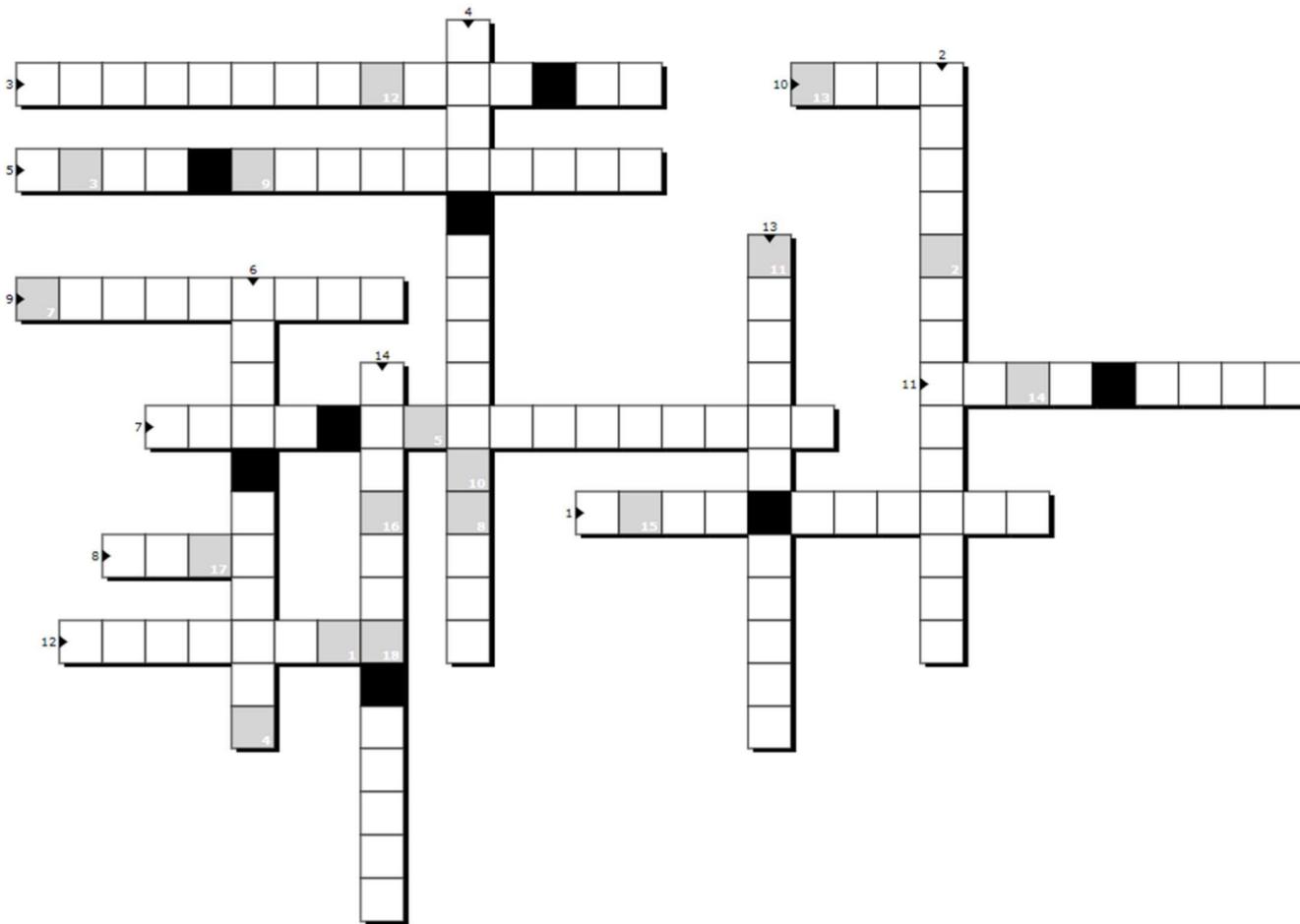
### 3 Bildungsniveau der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren

Höchste abgeschlossene Ausbildung (in %)	1981			1991			2001			2011			2016			2017			2018		
	insg.	männl.	weibl.																		
Hochschule und Akademie	4,5	6,1	3,1	6,9	7,8	6,0	9,9	10,0	9,8	14,6	13,9	15,4	17,1	15,6	18,6	17,5	15,9	19,2	18,1	16,3	19,9
Hochschule	3,9	5,7	2,2	5,3	6,9	3,7	7,5	8,8	6,2	11,9	12,5	11,2	14,7	14,5	14,9	15,2	14,8	15,6	15,8	15,3	16,4
Akademie	0,7	0,4	0,8	1,6	0,9	2,3	2,3	1,1	3,5	2,7	1,4	4,1	2,4	1,1	3,7	2,3	1,1	3,6	2,3	1,0	3,5
Mittlere und höhere Schule	18,4	15,8	20,9	21,9	18,4	25,5	24,6	19,7	29,5	30,2	27,2	33,1	30,2	27,2	33,2	30,3	27,3	33,3	30,3	27,3	33,3
Kolleg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,5	0,8	0,7	0,5	0,9	0,8	0,5	1,0	0,8	0,5	1,0	0,8	0,5	1,1
Berufsbildende höhere Schule	3,2	4,2	2,4	4,7	5,7	3,7	6,2	7,1	5,3	8,2	8,7	7,7	8,5	8,8	8,3	8,6	8,8	8,4	8,7	8,9	8,5
Allgemein bildende höhere Schule	4,0	4,3	3,8	4,7	4,6	4,8	4,7	4,6	4,9	5,7	5,2	6,2	6,1	5,6	6,6	6,2	5,7	6,7	6,3	5,8	6,9
Berufsbildende mittlere Schule <sup>1)</sup>	11,2	7,3	14,7	12,5	8,1	17,0	13,1	7,5	18,6	15,5	12,7	18,3	14,8	12,3	17,3	14,7	12,2	17,2	14,5	12,1	16,9
Lehre	31,0	43,7	19,2	37,0	48,6	25,4	39,4	51,1	27,7	36,0	44,1	27,9	34,4	42,0	26,7	34,2	41,7	26,6	33,7	41,1	26,3
Pflichtschule	46,0	34,3	56,0	34,2	25,3	43,1	26,2	19,3	33,1	19,2	14,8	23,6	18,3	15,2	21,5	18,0	15,1	20,9	17,9	15,2	20,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, 1981, 1991, 2001: Volkszählung, Ab 2008: Bildungsstandregister. – 1) Ab 2008 inkl. Meister und Werkmeister.  
2018 hatten 18,1% der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren einen Hochschul- oder Akademieabschluss. Bei den Frauen lag der Anteil bei 19,9%.



# Rätsel und Spaß



1. Welche Lehrperson ist am längsten an der Schule?
2. Wie viele Schüler:innen sind in der 1b?
3. Wie lautet die Adresse dieser Schule?
4. Wie heißt der KV der 3b?
5. Wer ist der KV der 2c?
6. Wie heißt unser Direktor?
7. Wer war Bürgermeister als die Schule gegründet wurde?
8. Seit wie vielen Jahren gibt es die Sportmittelschule?
9. Welche Sportart erlernten die diesjährigen dritten Klassen?
10. Wie viele Stockwerke hat die Schule?
11. Wie viel kostet die Nusschnecke beim Jausenverkauf?
12. Wie viele Klassen hat die SMS 2?
13. In welchem Stock ist die Küche?
14. In welchem Stock befindet sich die Bücherei?

1 2 3 4 5 , 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 !

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

Erstellt von Lena, Hanna, Steffi

Was sagt der große  
Stift zum kleinen Stift?  
Wachs-mal-Stift!

Wie nennt man einen  
alten Schneemann?

Pfütze

Kommt ein Frosch in den  
Laden. Fragt der Verkäufer:  
„Was darf's denn sein?“  
Frosch: „Quark.“

Wie nennt man einen  
pinken Eisbären?

Himbeer

Welcher Kuchen ist  
gefährlich?

Bienenstich

Leider werden Ende dieses Schuljahres 2023/24 einige Lehrpersonen unserer Schule verlassen.

Am 13. September 2021 ist ein neuer faszinierender Lehrer unserer Schule beigetreten. **Herr Laiminger** kam zu uns.

Drei Jahre lang widmete er sich insbesondere der Musikerziehung, natürlich aber auch dem Unterrichtsfach Technik & Design.

Für Herrn Laiminger war diese eine sehr angenehme und schöne Zeit. Aus diesem Grund hätte er auch nichts dagegen, weiter an dieser Schule zu arbeiten.

Auch wenn Herr Laiminger noch nie Klassenvorstand war, hat er trotzdem eine enge Verbindung mit den Schüler: innen herstellen können! Das ist unglaublich schön!

Am meisten wird Herr Laiminger seine tollen und netten Kolleg\*innen vermissen, aber auch die Schüler\*innen werden ihm sehr fehlen.

Wir werden diesen tollen und netten Lehrer wirklich sehr vermissen!

*Leonie, 1b*

Ein Lehrer der die Schule dieses Jahr verlässt ist **Herr Heis**. Im September 2022 hat er an dieser Schule angefangen, jedoch endet sein Abenteuer an dieser Schule am 5. Juli 2024. Er hat einige Klassen unterrichtet und das meist gut gelaunt und motiviert. Auch wenn es in manchen Klassen manchmal sehr laut war konnte er sich und die Klassen oft kontrollieren und seinen Unterricht weitermachen.

Er unterrichtete verschiedene Klassen in:

- Digitale Grundbildung
- Ernährung und Haushalt
- Geografie und wirtschaftliche Bildung
- Geschichte und politische Bildung
- Kunst und Gestaltung
- Englisch

Auch wenn Sie nur zwei Jahre hier waren, bleiben Sie vielen Lehrern und Schülern in Erinnerung. Vielen Dank dafür, dass Sie sehr oft nett waren und die Schüler nie wirklich gestresst haben. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Ihrer neuen Schule. ☺

*Cristiano, 3a*

**„Wir werden euch vermissen!“**

*Das Redaktionsteam*

Ein weiterer Lehrer der dieses Jahr von der Schule geht ist **Herr Vinciguerra**.

Leider verlässt er die Schule nach ein paar Monaten wieder, da er sich mehr auf sein Studium konzentrieren möchte.

Er unterrichtete mehrere Klassen in Sport und hatte sehr oft coole Ideen, welche Sportart er mit den Schüler:innen ausüben könnte.

Auch wenn Sie nur kurze Zeit hier waren, werden Sie viele Lehrer und Schüler im Gedächtnis behalten. Danke für Ihre ganze Arbeit in diesem Schuljahr.

*Ian, 2c*

# Time to say goodbye but not farewell.

The Hobbit

*Verfasst von Cristiano, Leonie und Ian*

## „Die Erinnerungen bleiben eine Ewigkeit ...“



# Bye, bye Mittelschule – Hallo Leben da draußen!

Verfasst von: Hanna und Leona, 4d



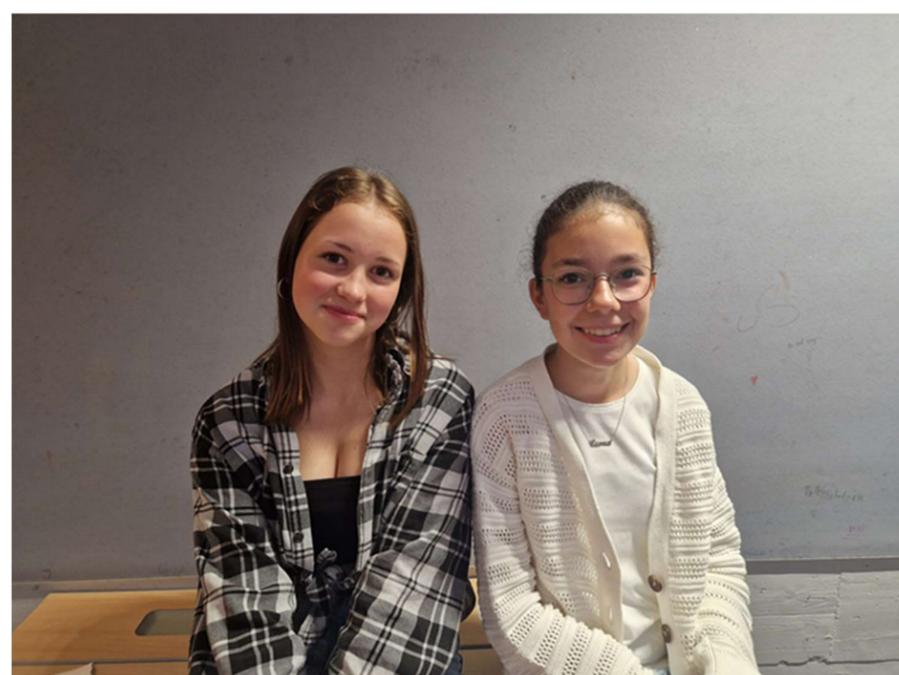
Adriana Brkic, 49



Marco Hörbiger, 4d



Parsa Firoozi, 4g



Hanna und Leona, 4d

Auch dieses Jahr verlassen wieder viele Schüler:innen die Schule. Aus diesem Grund haben wir eine kleine Umfrage gestartet.

## Interview mit Adriana

**Hanna und Leona: Was machst du nach der SMS II?**

Adriana: Ich gehe in die FW Kufstein.

**H & L: Was willst du später einmal werden?**

Adriana: Das weiß ich noch nicht. Irgendwas mit Lehrer oder so.

**H & L: Hat es dir an der SMS II gefallen?**

Adriana: Ja war cool.

**H & L: Was bleibt dir besonders in Erinnerung?**

Adriana: Schule halt. Also an alle Klassenfahrten und allgemein an die Klasse werde ich mich erinnern.

**H & L: Worauf bist du in deiner Schullaufbahn am meisten stolz?**

Adriana: Dass ich an der FW angenommen wurde und dass ich jetzt auch Hausaufgaben mache.

**H & L: Was würdest du an der Schule gerne verbessern?**

Adriana: Ich würde andere Stühle kaufen, die sind voll ungemütlich. Wir brauchen neue Stühle.

## Interview mit Parsa

**Hanna und Leona: Was machst du nach der SMS II?**

Parsa: Erstmal danke, dass ihr mich eingeladen habt. Also ich werde in die HTL, Anichstraße in Innsbruck gehen.

**H & L: Was willst du später einmal werden?**

Parsa: Keine Ahnung.

**H & L: Was hat dir an der SMS II gefallen?**

Parsa: Meine Klasse.

**H & L: Was bleibt dir besonders in Erinnerung?**

Parsa: Die Wienwoche.

**H & L: Worauf bist du in deiner Schullaufbahn am meisten stolz?**

Parsa: (überlegt) Ich denke auf meine Mathenote letztes Jahr.

**H & L: Was würdest du an der Schule gerne verbessern?**

Parsa: Die Turnhalle.

**H & L: Wieso?**

Parsa: Sie ist zu klein, also die für die Mädchen.

## Interview mit Marco

**Hanna und Leona: Was machst du nach der SMS II?**

M: Ich gehe in die PTS und da den Fachbereich Holztechnik und Bau. Wahrscheinlich mache ich dann die Ausbildung zum Tischler.

**H & L: Was willst du später einmal werden?**

M: Ja, entweder Tischler oder aber Mechaniker.

**H & L: Hat es dir an der SMS II gefallen?**

M: Es ging, je nachdem welche Stunden und welche Lehrpersonen wir hatten; aber an sich hat es schon gepasst.

**H & L: Was bleibt dir besonders in Erinnerung?**

M: Die ganzen Schularbeiten wahrscheinlich und die netten Stunden mit den Lehrern.

**H & L: Worauf bist du in deiner Schullaufbahn am meisten stolz?**

M: Ich bin stolz, dass ich in der Schule relativ besser geworden bin.

**H & L: Was würdest du an der Schule gerne verbessern?**

M: Nichts, aber ich würde im Unterricht gerne besser aufpassen können.



*„Viele Ideen wachsen besser, wenn man sie in ein anderes Hirn umpflanzt, als sie in dem zu belassen, aus welchem sie stammen.“*

Ein herzliches Dankeschön an das „Schooltimes“-Redaktionsteam für die herausragende Arbeit!

- Interviews von Hanna & Leona und Ana & Eliah
- Bilder: Ana & Ian
- Rätsel: Steffi, Hanna, Lena
- Geschichte der SMS 2: Leon, Melih
- Abschied: Cristiano, Ian und Leonie
- Wienwoche: Hanna & Leona
- Skiwoche: Eliah
- Tirol-Tage: Ian
- Sommersportwoche: Teresa
- Witzeseite: Steffi, Hanna und Lena
- Aktuelles: Leon und Melih

Unterstützt von:

*Ipek Erol*

*Magdalena Gruber*

*Magdalena Steiner*

